

OBAS ist überlebbar!

Beitrag von „step“ vom 8. Juni 2012 23:23

Zitat von Edda

Püh - ich hatte keinen Referendar, denn der war im Unterricht.

Vielleicht noch mal für diejenigen unter uns, die "es" noch vor sich haben ... und/oder das nicht kennen ...

Als Prüfling darf man eine Begleitung mitnehmen ... einzige Voraussetzung: Die Begleitung muss ein "dienstliches Interesse" haben und darf das 2. StEx noch nicht haben (man darf auch nur 1 Mal mitgehen). Dann füllt man ein Formular aus und übergibt es dem Prüfungsvorsitzenden und dann geht das klar. Man MUSS dann aber auch ALLES (bis auf die Notenverkündung) mitmachen - also beide UPPs, beide Nachbesprechungen und das Kolloquium.

Vorteil für den Prüfling: Man hat eine "rechte Hand" - neben allen anderen "Hilfskräften" (aber auch die müssen organisiert werden). Vorteil für die Begleitung: Man sieht das schon einmal aus der Beobachterperspektive.

Natürlich muss man sich als Begleiter dann für den Tag von seinen eigenen Unterrichtsstunden freistellen lassen - aber die SL sollte da eigentlich kooperativ sein ... man muss halt nur früh genug nachfragen. Ich habe jedenfalls noch nie von Problemen diesbezüglich gehört.

Bei uns an der Schule hat es sich auch schon fast zur Regel entwickelt, dass Freund/Partner/... des Prüflings am Prüfungstag anwesend ist und "im Hintergrund mitwirkt".

Und da der Ablauf ja eh immer derselbe ist, haben die Refs bei uns vor kurzem Mal einen "Generalschlachtplan" aufgestellt ... da braucht zukünftig jeder nur noch seine Klassen, Fächer, Räume etc. eintragen und nichtzutreffendes rausstreichen, und schon hat man seinen Plan (und den für seine Helfer). Nachahmenswert!